Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 26 (1922-1923)

Heft: 7

Artikel: Frühling

Autor: Falke, Gustav

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-667479

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fähigkeit, dies zu tun, Herz und Gemüt von allem, was ihm schaden könnte, freizuhalten, ist das große Geheimnis von allem Glück und jedem Erfolg.

Die wissenschaftliche Tatsache, daß das Ge= müt nicht zu gleicher Zeit entgegengesetzte Ge= danken und Gefühle hegen kann, macht uns zu den unbedingten Herren unfres Schicksals. Im Leben aufzusteigen oder herunterzukommen, Erfolg oder Mißerfolg zu haben, ist einfach eine Sache der eigenen freien Wahl. Das hängt nur von den Gedanken ab, die wir in uns auf? nehmen und Herr werden laffen.

Wir können uns von der Mutlosigkeit über= wältigen laffen oder uns darüber erheben, ganz nach eigenem Entschluß. Uns allen ist es sehr natürlich, uns die wundervollen Dinge auszu= denken, die wir tun würden, wenn wir nur das, was uns den Weg versperrt und unsern Erfolg hindert, los werden könnten. Wenn wir nur nicht mit Enttäuschungen und Herzweh, mit Prüfungen und Kümmernissen aller Art zu kämpfen hätten, wie herrlich wäre dann das Leben! Aber der Prüfftein deiner Größe ist das, ob du das Ziel deines Strebens erreichst, ob du deinen Lebensplan großzügig durchführst oder nicht, trotz allem, was sich dir hindernd in den Weg stellt.

Nichts hilft besser, die Mutlosigkeit zu über= winden, als die Gedanken auf Mut und Erfolg zu richten. Die aufbauende Kraft bejahender Gedanken wird nicht nur die verneinden Ge= danken austreiben, sondern überhaupt alle Fähigkeiten steigern und kräftigen.

Jedermann kann seinen Mut vermehren und seine Kräfte vervielfachen, wenn er häufig zu sich selbst sagt: "Ich bin ein Kind des Königs aller Könige und habe nichts zu fürchten. Wenn ich unter allen Umftänden mein Bestes tue, brauche ich um den Erfolg nicht bange zu sein und will es auch nicht. Ich bin der Mut, ich bin der Erfolg! Nichts kann mir schaden, denn ich bin eins mit dem Einen, mir kann nichts mangeln, es muß mir gelingen, denn ich stehe in Verbindung mit der ewigen Quelle al= les Lebens."

Tühling.

Oun ist in allen Lüften

Oin heller Klang erwacht,

Oun weicht aus allen Schüsten

Oie winterlange Nacht.

Oie deinmal wieder satt

Oih dahet Frühlingswonne

Oich einmal wieder satt

Oich winterlange Nacht.

Oich einmal wieder satt

Oich einmal wieder

Oich ein elig satile

Oich date gesen

Oich ein elig satile

Oich ein,

Oich satile

Oich ein elig satile

Oich elig satile

Oi